

nmz Chorszene

Wenn Singen zum Selbstläufer wird

Nach dreijähriger Arbeit läuft die Detmolder Initiative „Singen macht Sinn“ aus - und wirkt fort

„Mit ‚SMS‘ hat das Singen in Ostwestfalen-Lippe wieder einen starken Aufschwung genommen“, sagt Stefan Simon. Selbstbewusste Bilanz des Projektleiters der musikpädagogischen Offensive „Singen macht Sinn“.

Singen macht Sinn“, abgekürzt „SMS“, ist die groß angelegte Initiative der Detmolder Hochschule für Musik, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den Gesang zurück in die Grundschulen zu bringen. Die Musikhochschule ist die federführende Einrichtung des Projekts, weitere Partner sind die Universitäten Bielefeld und Paderborn, die Bezirksregierung Detmold sowie Musikschulen, Schulen und Sudienseninare in Ostwestfalen-Lippe. Das Konzept von „SMS“ hat der Rektor der Detmolder Musikhochschule, Prof. Martin Christian Vogel, entwickelt.

Bei zahlreichen Kindern der Region stand das Singen in den vergangenen Jahren im Musikunterricht ganz oben auf dem Lehrplan - angeleitet wurden sie dabei von „SMS“-Vokalpädagogen sowie von ihren eigenen Lehrern, die wiederum im Fach „Singen mit Kindern“ geschult wurden. „Die Stimme als Instrument passt ganz hervorragend zum Alter der Kinder, zur Klassenstärke und zu der Situation, dass einigen Kindern die Musik näher liegt und andere damit noch gar nicht in Berührung gekommen sind.“ Das, so Simon, sei eine ganz zentrale Erkenntnis aus dem Projekt.

Im Sommer geht, „SMS“ nach dreijähriger Laufzeit zu Ende. Den Erfolg, den Simon dem Projekt attestiert, kann er zum einen in Zahlen belegen. So werden bis zum Sommer an 21 Schulen im Regierungsbezirk Detmold 48 verschiedene Schulklassen mit rund 1.200 Schülern am Projekt teilgenommen haben. In jedem Projektjahr haben sich rund 70 Schulen auf die vorhandenen 7 Plätze beworben. Außerdem hat „SMS“ in einer zweiten Projekt-Säule insgesamt 14 Kurse „Basiskompetenz Stimme“ an den vier Studienseminaren im Regie-



Schülerinnen bei der „SMS“-Auftaktveranstaltung im Theater im Park, Bad Oeynhausen, am 28. Januar 2009. Foto: Frank Beyer, Hochschule für Musik Detmold

bezirk angeboten. Rund 200 Lehr-
amtsanwärter werden diesen Kurs bis
zum Sommer absolviert haben. Säule
Nummer drei, den Masterstudiengang
„Singen mit Kindern“ an der Detmolder
Hochschule für Musik, werden bis zum
Sommer vier Studierende abgeschlos-
sen haben. Zudem werden im Sommer
rund 230 Studierende einen der insge-
samt 13 „SMS“-Kurse „Basiskompetenz
Stimme“ an den Unis Bielefeld und Pa-
derborn - das ist die vierte Projektsäule
- durchlaufen haben.

Soweit die Zahlen. Stefan Simon
kann den „SMS“-Erfolg aber auch in
einem Satz zusammenfassen: „Vieles
geht weiter - auch nach dem offiziellen
Projekt-Ende.“ So sei das Singen an ei-
nigen Schulen zum Selbstläufer gewor-
den, andere wollten künftig mit Musik-
schulen oder Chören zusammenarbei-

ten oder sich ihre Gesangspädagogen
durch ihre Fördervereine finanzieren
lassen. Dass es aus fachlicher Sicht
weitergehen kann, auch für Kinder, die
erst nach Projektende eingeschult wer-
den, dafür sorgen die Kurse „Basiskom-
petenz Stimme“, die angehende Lehrer
an den Studienseminaren und den Unis
der Region belegt haben. „Jede Schule
hat also demnächst mindestens einen
Lehrer in ihrem Kollegium, der fit ist im
Singen mit Kindern“, so Simon. Diese
Kurse bieten die Studienseminare und
Unis künftig in Eigenregie an.

Auch der Masterstudiengang „Singen
mit Kindern“ an der Detmolder Musik-
hochschule läuft weiter. Simon: „Das
Projekt hat den Studierenden gezeigt,
dass dieser Bereich ein potenzieller Ar-
beitsmarkt ist. Fürs nächste Studien-
jahr gibt es schon zwölf Interessenten.“
Simon freut sich besonders, dass das
590.000 Euro teure Projekt, das von der
Familie-Osthuesenrich-Stiftung

und vom Land NRW finanziert wird,
auch in die Region hineinwächst. Nur
ein Beispiel: Mehrere Musikschulen
übernehmen künftig die Schulung
der fertig ausgebildeten Lehrer ohne
Fachstudium Musik in „Singen mit Kin-
dern“. Im Juli gibt es in Detmold ein
Singfest zum Finale. Der Abschluss-
bericht der „SMS“-Evaluation soll vo-
raussichtlich Anfang 2012 vorliegen.

Schon jetzt lässt sich feststellen, dass
„SMS“ einen nachhaltigen Prozess in
Gang gesetzt hat. Die 450 angehenden
Lehrer, die im „Singen mit Kindern“ ge-
schult worden sind, werden diese Kom-
petenz in die Schulen hineinragen: Da
hat „SMS“ ganz direkt in die Zukunft
des Singens an Schulen investiert. Und
auch künftig werden Spezialisten fürs
„Singen mit Kindern“ ausgebildet, denn
den gleichnamigen Masterkurs wird die
Detmolder Hochschule für Musik wei-
ter anbieten.

• Barbara Luetgebrune